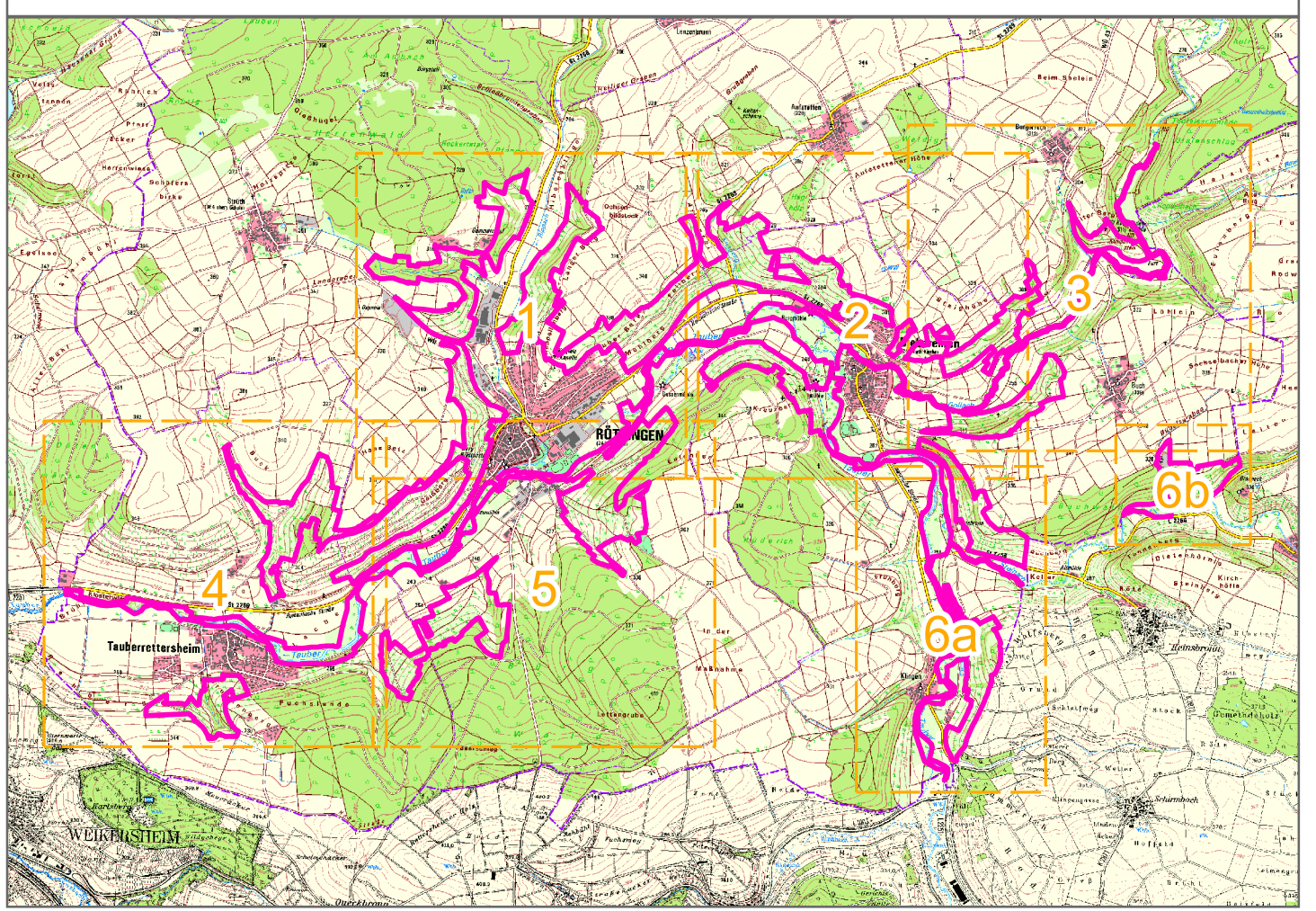




- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5.000 nach BayNat2000V)
- Maßnahmen für Offenland-Lebensraumtypen**
- LRT 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation**
 Verbesserung der Wasserqualität, Schaffung von ungenutzten Pufferstreifen, Auslichten von Gewässerbegleitgehölzen ohne § 30-Schutz, Förderung der Fließgewässerdynamik (M 8)
 In der Karte wird die Maßnahme nur auf dem Lebensraumtyp dargestellt, sie ist aber für den gesamten Gewässerauflauf sinnvoll
- LRT 6210 - Kalkmagerrasen**
 Für alle Flächen gilt: Mähgutentfernung, keine Düngung
- Extensive Beweidung mit Weidewirtschaft (Umtriebsweide in Koppelhaltung), Weidebeginn spätestens bis Mitte Mai, Alternativ auf kleinen oder isoliert liegenden Flächen einschürige Mahd Mitte Juli bis Mitte August, ggf. Nachpflege im Herbst. In Randbereichen mit wärmelebender Saumvegetation: Entfernung von Gehölzaufwuchs, Mahd in mehrjährigem Rhythmus (M 1)
 - Wiederaufnahme der extensiven Nutzung verbrachter Kalkmagerrasen mit einleitenden Maßnahmen: frühe, intensive und kurze Beweidung, ggf. Pflegeschnitt, Alternativ Mahd ab Anfang Juli, Nachpflege im darauffolgenden Jahr. Folgenutzung: extensive Mahd oder Beweidung (M 3)
- LRT 6210* - Kalkmagerrasen mit Orchideen**
 Extensive Nutzung mit Anpassung der Beweidungs-/Mahdtermine an den Lebenszyklus der Orchideenarten: Beweidung mit Weidewirtschaft von Juli bis August (Umtriebsweide in Koppelhaltung) oder einschürige Mahd ab Mitte Juli bis Mitte August mit Mähgutentfernung, ggf. Entfernung von Gehölzaufwuchs, keine Düngung (M 2)
- LRT 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen**
 Für alle Flächen gilt: Mähgutentfernung, alternativ auf schwer bewirtschaftbaren Flächen extensive Beweidung mit Weidewirtschaft (Umtriebsweide), keine Düngung oder allenfalls bestands Erhaltende Festmistdüngung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel
- Extensive Wiesennutzung – i.d.R. 2-malige Mahd: 1. Mahd Anfang bis Mitte Juni, 2. Mahd i.d.R. nach 8-10 Wochen (M 4)
 - Extensivierung mit Vorverlegung des Mahdzeitpunkts – i.d.R. 2-malige Mahd: 1. Mahd Anfang Juni, 2. Mahd i.d.R. nach 8-10 Wochen (M 5)
 - Extensivierung mit vorübergehendem Ausmagerungsschnitt: 1. Mahd Mitte Mai; 2. Mahd i.d.R. ab Mitte Juni; mittelfristige Umstellung auf M4 - Zweischnittregime. (M 6)
 - Verbesserung beeinträchtigter Flächen oder Wiederaufnahme der regelmäßigen, extensiven Nutzung: Erstpflege mit Entfernung Gehölzaufwuchs bei Bedarf. Vorübergehende Vorverlegung des Mahdzeitpunkts: 1. Mahd Anfang Juni; 2. Mahd oder Nachbeweidung nach 8-10 Wochen. Folgenutzung: M4 - Zweischnittregime. (M 7)
- Sonstige Flächendaten**
- Flurstücksgrenzen



Managementplanung
FFH-Gebiet 6425-372 „Tauber- und Gollachtal bei Bieberehren“

Karte 3 Maßnahmen Behörde

Blatt: 1 von 6 Kartenfertigung: Juni 2019

Bearbeitung:
 Regierung von Unterfranken
 Peterplatz 9, 97070 Würzburg

Planungsbüro: ifanos-Landschaftsökologie
 Hessestraße 4, 90443 Nürnberg

Originalmaßstab: 1:5.000

0 50 100 200 300 Meter

Geobasisdaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten:
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.fu.bayern.de)
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)